Haushaltsrede von Herrn Dreeskornfeld

Ratssitzung am 14.12.2017

Punkt 16 Haushalt 2018

- Dank an den Kämmerer und sein Team für die transparente und ehrliche Vorstellung der Prognosen -> vorsichtige Prognose im Sinne eines rechtschaffenden Kaufmanns
- Ordentliche Ergebnisse von ca. -7 Mio. EUR pro Jahr für 2018 bis 2021
- Verschuldung steigt von 53 Mio. EUR (2017) auf 61,4 Mio. EUR (2018)
- Unberücksichtigt bleiben die Investitionen in IGS Neubau, Schul-Kita-Zentrum Otze, GPGS-Neubau und Bauhöfe! Alles gleichzeitig...
- Da werden schnell weit über 125 Mio. EUR Schulden, vielleicht sogar 150 Mio. EUR = 5.000 EUR pro Person in Burgdorf = ein finanzpolitischer Wahnsinn, den noch unsere Kinder und Enkelkinder abzahlen dürfen
- Populistisch noch vor der nächsten Bürgermeisterwahl diese Projekte einleiten. Vielleicht merken die Bürger das nicht?
- Bürgermeister spricht von „auskonsolidiert“... Keine nennenswerten Ergebnisse der AG Haushaltskonsolidierung bisher. Freiwilligen Leistungen bis jetzt nahezu unberührt. Haushaltssicherungskonzept ist nicht das Ergebnis der AG!
- AG Haushaltskonsolidierung: Einzige „Gegenmaßnahme“: Steuererhöhungen -> Ablehnung
- Was macht die Kommunalaufsicht?
- Ansprache an Herrn Philipps: Zitat aus Rede zum Haushaltsentwurf vom 26.10.2017 „... Sie haben die Möglichkeit, in den kommenden Wochen im Rahmen der anstehenden Beratungen dazu beizutragen, dass der vom Rat zu verabschiedende Haushalt zumindest annähernd im „Soll“ liegt“ -> Beratungen sind gescheitert, Haushalt nicht im Soll, wiederholt negatives Jahresergebnis -> ABLEHNUNG!
- Ansprache an Herrn Schulz: bezeichnete sich als Gedächtnis des Rates. Dann nenne ich mich jetzt das „schlechte Gewissen“ des Rates und habe viel Arbeit vor mir.